

Presseaussendung Wien, 21. September 2026  
Wirtschaft/Nachhaltigkeit/Umwelt/Österreich

## csrTAG 2026 in Alpbach: Wie nachhaltiges Wirtschaften Wettbewerbsfähigkeit stärkt

**Österreichs führender Kongress für verantwortungsvolles Wirtschaften bringt am 22. Oktober mehr als 250 Führungskräfte, Expert\*innen und Entscheidungsträger\*innen nach Alpbach. Im Fokus stehen Kreislaufwirtschaft, Resilienz und nachhaltige Wertschöpfung.**

**Wien/Alpbach, September 2026** – Steigende Unsicherheiten, Ressourcenknappheit, neue Berichtspflichten und geopolitische Herausforderungen verändern die Spielregeln für Unternehmen. Unter dem Motto „**R<sup>3</sup>: Ressourcen. Resilienz. Rentabilität**“ zeigt der csrTAG 2026 von respACT am 22. Oktober im Congress Centrum Alpbach, wie nachhaltiges Wirtschaften zum Erfolgsfaktor für Wettbewerbsfähigkeit, Innovation und Krisenfestigkeit wird. Mehr als 250 Vertreter\*innen aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft diskutieren aktuelle Herausforderungen und Lösungen für eine zukunftsfähige Wirtschaft.

„Unternehmen brauchen derzeit vor allem eines: Orientierung. Zwischen ESG-Regulierungen, Energiepreisen, Lieferkettenrisiken und wachsendem Innovationsdruck reicht es nicht mehr aus, nur auf kurzfristige Effizienz zu setzen. Der csrTAG bringt jene Unternehmen und Expert\*innen zusammen, die zeigen, wie nachhaltiges Wirtschaften zu einem echten Wettbewerbsvorteil werden kann. Denn die widerstandsfähigsten Unternehmen der Zukunft werden jene sein, die wirtschaftlichen Erfolg und Verantwortung miteinander verbinden“, betont **respACT-Geschäftsführerin Daniela Knieling**.

**Peter Giffinger, CEO Saint-Gobain Austria und respACT-Präsident möchte herausstellen:** „Die Wettbewerbsfähigkeit von morgen entsteht durch Innovation, Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft. Unternehmen, die diese Chancen erkennen und konsequent ergreifen, schaffen langfristige Wertschöpfung, stärken ihre Resilienz und sichern so ihren langfristigen wirtschaftlichen Erfolg. Der csrTAG von respACT zeigt dabei erfolgreiche Beispiele und wie dieser Wandel in der Praxis gelingt, um eine nachhaltige Transformation der Wirtschaft durch innovative und verantwortungsvolle Lösungen Realität werden zu lassen.“

### Kreislaufwirtschaft, Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit im Fokus

Zu den Highlights des Kongresses zählt die Eröffnungsskeynote der Europäischen Investitionsbank, in der gezeigt wird, wie zirkuläre Geschäftsmodelle Europas Wettbewerbsfähigkeit stärken, sowie das anschließende Panel „Wer schließt den Kreis?“, in dem Vertreter\*innen aus Industrie und Wirtschaft über die Zukunft der Kreislaufwirtschaft und resiliente Wertschöpfungsketten diskutieren.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den aktuellen Herausforderungen der Unternehmenspraxis. So behandelt das Panel „EmpCo ist da! Alles klar?“ die wichtigsten Fragen zur Umsetzung der neuen



EmpCo-Richtlinie und deren Auswirkungen auf Unternehmen. In der Session „Krisenfest statt nur compliant“ wird anhand des freiwilligen CSRD-Berichts von Kwizda gezeigt, wie ESG-Management strategisch genutzt werden kann, um Unternehmen widerstandsfähiger zu machen.

## Praxisbeispiele aus Unternehmen und Organisationen

Der csrTAG setzt bewusst auf konkrete Erfahrungen aus der Praxis. Mitwirkende Unternehmen und Organisationen wie EVN, Siemens Energy, Volksbank, Kwizda, Salesianer Miettex, Holcim, Tyrolit, Klüber Lubrication Austria, myclimate Österreich, ICEP und das Terra Institute teilen gemeinsam mit zahlreichen weiteren Expert\*innen ihre Erfahrungen und Expertise.

Neben Keynotes und Fachsessions bietet der csrTAG auch interaktive Formate. Im Workshop „UNLINEAR<sup>3</sup>“ erleben Teilnehmende die Zusammenhänge zwischen Ressourcen, Resilienz und Rentabilität an interaktiven Stationen. Ergänzt wird das Programm durch Business-Pitches, gezielte Networking-Formate und 1:1-Matchmaking-Sessions.

Mit der Wirtschaftskammer Tirol, der Industriellenvereinigung Tirol und dem Land Tirol unterstützen drei starke Hauptpartner den csrTAG 2026.

„Nachhaltigkeit wird dann zum Erfolgsfaktor, wenn sie einen echten Vorteil für das Geschäftsmodell eines Unternehmens bringt. Der csrTAG bringt genau diese Beispiele zusammen und zeigt, wie Verantwortung und wirtschaftlicher Erfolg Hand in Hand gehen können“, so **WK-Tirol-Präsidentin Barbara Thaler**.

**Max Kloger, Präsident der Industriellenvereinigung Tirol**, ergänzt: „Wirksame Nachhaltigkeit braucht wettbewerbsfähige Unternehmen. Der csrTAG macht jene Lösungen sichtbar, mit denen die Tiroler Industrie schon heute Zukunft gestaltet.“

**Auch Tirols Landeshauptmann Anton Mattle** betont: „Ein starker Standort entsteht durch verantwortungsvolles Wirtschaften und wettbewerbsfähigen Rahmenbedingungen. Mit dem csrTAG in Alpbach steht genau das im Mittelpunkt: eine starke Kreislaufwirtschaft, resiliente Betriebe und nachhaltige Wertschöpfung.“

**Alle Informationen zum Programm und zur Anmeldung unter:** [www.csrtag.at](http://www.csrtag.at)

**respACT bedankt sich bei seinen Partnern und Unterstützer\*innen des csrTAG 2026**, darunter das Land Tirol, die Industriellenvereinigung Tirol, die Wirtschaftskammer Tirol, Bureau Veritas Austria GmbH, EVN AG, Gemeinnützige KG, Grant Thornton Austria Sustainability Services GmbH, Haberkorn GmbH, Holcim Österreich GmbH, Klimacent, Klüber Lubrication Austria GmbH, Kwizda Holding GmbH, myclimate Österreich GmbH, Salesianer MITTEX GmbH, Saint-Gobain Austria GmbH, Schachinger Logistik Holding GmbH, Simacek GmbH, Standortagentur Tirol GmbH, sustainable AT GmbH, Terra Institute Austria FlexCo, Tourismusverband Alpbachtal & Tiroler



Seenland, Tyrolit AG, unfold consulting GmbH, Volksbank Wien AG, Vöslauer Mineralwasser GmbH.

**respACT bedankt sich bei seinen Medienpartnern:** top.tirol, BusinessART, Forum Nachhaltig Wirtschaften, Kurier, die Presse.

## Partner und Unterstützer\*innen:



# respACT

austrian business council  
for sustainable development

HABERKORN

terra   
institute | CERTANIA GROUP

  
GEMEINSINN  
RAUM FÜR ENTWICKLUNG.

KLIMACENT

Medienpartner:

**top.tirol**  
*wirtschaftend***as!**

BUSINESSART.

**Forum**  
future economy

KURIER

Die Presse

respACT – austrian business council for sustainable development  
Wiedner Hauptstraße 24/11, 1040 Wien  
ZVR-Zahl: 983500593  
T: +43 1 7101077-0 — E: [office@respact.at](mailto:office@respact.at)  
IBAN: AT56 1700 0001 4400 0153 — BIC: BFKKAT2K

Partner von

